

KIRCHE im ORT

Pfarrblatt der Pfarre Lieboch

Ausgabe März 2017, Nr. 176

lieboch.graz-seckau.at

2017:
Das Jubiläumsjahr
125 Jahre Pfarre
50 Jahre Pfarrkirche



Wir haben die Wahl
Pfarrgemeinderatswahl am 18. und 19. März 2017

Vorstellung der KandidatInnen ab Seite 4

Pfarrgemeinderatswahl

2017



ICH BIN DA. FÜR

125 Jahre Pfarre Lieboch
50 Jahre Pfarrkirche Lieboch

Konzertreihe „Kirche klingt ...“
Festmesse: 26. November 2017



Grüß Gott, liebe Pfarrbevölkerung von Lieboch!

Fünf Jahre lang waren neun Frauen und vier Männer als Pfarrgemeinderat für die Pfarre Lieboch im Einsatz. Im Namen vieler Menschen in unserer Pfarre und in meinem eigenen Namen möchte ich ihnen dafür ganz herzlich danken.

Sie haben ein hohes Maß an Konstruktivität, Einfühlsamkeit, gegenseitiger Rücksichtnahme, Aufmerksamkeit, Verlässlichkeit und Mitverantwortungsbereitschaft an den Tag gelegt und sind so ein Segen für Lieboch geworden. Die Leitung der Pfarre, das Treffen wichtiger Entscheidungen, die Koordination vieler pfarrlicher Aktivitäten, die gewissenhafte Sorge für eine gute Gestaltung des Kirchenjahres, sowie die tatkräftige Hilfe für Menschen in Not haben sie mit mir geschultert. Vor allem auch die lebendige Brücke zwischen Pfarrleitung und den Menschen mit ihren Freuden und Sorgen, mit ihren Hoffnungen und Nöten war durch den Pfarrgemeinderat gewährleistet.

Die rund 20 PGR-Sitzungen haben wir jeweils mit einem Bibelgespräch begonnen und so stets die Ausrichtung auf unseren Herrn und Meister gesucht. – Gerne denke ich an die herbstlichen Pfarrgemeinderatsklausuren, bei denen wir nicht nur innerlich auftanken, sondern auch die Freude geselligen Beisammenseins erleben konnten.

Herzlich danken möchte ich:

+ Dir, lieber Toni Schrettle, für deine väterlich-gütige, theologisch-kompetente, integrative Ausübung deiner Rolle als geschäftsführender Vorsitzender des Pfarrgemeinderats!

+ Dir, lieber Gerhard Huber, für die Leitung des Wirtschaftsrates und überhaupt für deine aufmerksame, fachkundige und hilfsbereite Sorge um alle anfallenden wirtschaftlich-praktisch-

technischen Aufgaben in Pfarrhof und Kirche und rundherum!

+ Dir, liebe Edith Rainer, für die unauffällige aber konsequente und herzhaft geleitete Leitung des Sozialkreises mit der Durchführung der Caritas-Hausammlung u.v.m.

+ Dir, liebe Birgit Hörmann, für die gute, anstandslose Abfassung der Sitzungsprotokolle!

+ Dir, liebe Heidi Kormann, für deine zehnjährige höchst erfolgreiche Leitung der Sternsingeraktion!

+ Dir, lieber Matthias, für die nahezu perfekte Pfarrblattredaktion sowie für die stets aktuelle Homepage!

+ Und euch, den scheidenden Pfarrgemeinderäten Christine Blaschitz, Sabine Dallago, Robert Dorneger, Theresia Plaschzug, Gabriele Renhart und Ursula Renhart sage ich ein aufrichtiges Vergelt's Gott für eure Zeit, für euer Mitdenken, Mitsorgen, Mittragen, Mittun, Mitbeten! Mit Dankbarkeit erfüllen mich nicht zuletzt auch jene unter euch, die für die neue PGR-Periode wieder kandidieren: Daniela Elisabeth Tritscher, Heidi Kormann und Matthias Rainer.

In der Hoffnung, dass der neue PGR das zu übernehmende Erbe mit Gottes Hilfe gut weiterführen wird, grüßt Sie alle mit vorösterlichen Segenswünschen

Ihr Pfarrer Johann Karner.

.....

Einladung: Geistlicher Abend



Mi, 15. März, 19:00 - 21:00

Thema:

VERSÖHNUNG - eine wahre Geschichte

Filmabend: „The Straight Story“ von DAVID LYNCH - anschließend Gesprächsmöglichkeit zum Film.

Mi, 17. Mai, 19:00 - 20:30

Thema folgt auf lieboch.graz-seckau.at.

wählen - auswählen - abwählen ...

In Graz wurde gewählt, in den USA gibt es einen neuen Präsidenten, in großen Staaten Europas steht eine Wahl bevor. Viele Kommentare und Befürchtungen werden und wurden laut. Welche Rolle spielen die Medien? Welche Rolle haben die „fake-news“? Auf welche Informationen können wir uns überhaupt noch verlassen? Was wissen wir über die großen Sachfragen unserer Welt? Wie viele Informationen vertragen wir überhaupt noch?

Solche Fragen könnte man noch lange fortsetzen – das Ergebnis würde dadurch nicht viel anders: Unsere Informationen sind Stückwerk, unsere Meinungen sind oft Vorurteile, unsere Handlungen entspringen oft nicht dem klaren Wissen, sondern einem dumpfen Gefühl. Und trotzdem:

Es gibt nicht viele Gesellschaften auf unserer Welt, die uns so viele Möglichkeiten der freien

Meinungsbildung bieten; deshalb sind wir verpflichtet, unser Wissen und so auch unser Gewissen zu bilden. Und hier gibt uns auch unsere Religion einen wichtigen Impuls: „**Wähle das Leben!**“ – so heißt es schon im zweiten Buch des Moses. Auch wenn es viele Unsicherheiten und Fragen gibt – im Blick auf Gott und seinen Willen sollst du das Leben wählen: Entfaltungsmöglichkeiten für dich – aber nicht für dich allein, sondern für das Leben überhaupt.

Nicht nur zu bestimmten Anlässen – wie in einem Wahljahr – nein, jeden Tag bist du zur Wahl aufgerufen: Wähle das Leben! Diese Wahl kann uns niemand abnehmen; im Blick auf Jesus können wir allerdings Hilfen für ein besseres und gerechteres Leben erkennen.

Ich wünsche uns allen, dass wir nicht müde werden, das Leben zu wählen.

Toni Schrettle

Geschäftsführender Vorsitzender des Pfarrgemeinderats



Mariä Lichtmess

Ein fast vergessener Feiertag

Nach alter jüdischer Tradition (Lev 12,1-8) mussten Eltern nach Geburt eines Kindes, 40 Tage bei einem Buben, 80 nach der Geburt eines Mädchens, im Tempel von Jerusalem ein Reinigungsopfer darbringen. Rechnet man vom 25. Dezember weg, so fällt dieser Tag auf den 2. Februar.

Nach Ansicht des Judentums war ein erstgeborener Sohn Eigentum Gottes und musste durch dieses Opfer ausgelöst/„dargebracht“ werden. Dazu wurde Jesus vor Gott „dargestellt“. Daraus ergibt sich die im Liturgiekalender verwendete Bezeichnung: „Fest der Darstellung/Darbringung des Herrn im Tempel“.

Die Lichtfeier („Luzernar“) ist bereits im 4. Jahrhundert in Jerusalem bezeugt. Ab dem 7. Jahrhundert wurde in Rom eine Lichterprozession durchgeführt. An diesem Tage wurden traditionell die Kerzen für den Hausgebrauch, zur Beleuchtung der Gebetsbücher und die schwarzen Unwetterkerzen, gesegnet.

Gemäß dem Volksbrauch begann das bäuerliche Arbeitsjahr an Mariä Lichtmess. Papst Johannes Paul II. erklärte den 2. Februar zum „Tag des geweihten Lebens“. Dabei soll den Gemeinden, besonders den Jugendlichen, die Entscheidung zu einem Leben der Nachfolge Christi vor Augen gestellt werden. Zu Lichtmess endete früher offiziell die Weihnachtszeit. Noch heute bleiben in vielen Kirchen und Häusern Krippe und Weihnachtsbaum bis zu diesem Tag stehen.

Artikelbörse der Diözese, Martin Gsellmann



Impressum: Kommunikations- und Informationsorgan der Pfarre Lieboch
 Herausgeber: Pfarramt Lieboch, Hitzendorferstraße 1, 8501 Lieboch
 Redaktion und Layout: Monika und Matthias Rainer
 Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Johann Karner
 Auflage: 2070 Stück
lieboch.graz-seckau.at



Alle gefirmten LiebocherInnen sind zur Pfarrgemeinderatswahl aufgerufen. Bitte nehmen Sie zahlreich an der Wahl teil, um für die nächsten 5 Jahre wieder einen guten Pfarrgemeinderat für unsere Pfarre zu bestimmen. Zur Wahl stellen sich **14 Kandidatinnen und Kandidaten**, welche sich auf den nächsten Seiten vorstellen.

Neben der Auswahl aus den Vorschlägen auf dem Stimmzettel haben Sie die Möglichkeit, weitere Personen auf der Ergänzungsliste anzugeben und so zu wählen. Die Summe aus vorgeschlagenen und angekreuzten Personen **darf 12 nicht übersteigen**.

Das **Ergebnis** der Wahl wird als Aushang, in der nächsten Pfarrblattausgabe, auf der Website lieboch.graz-seckau.at und via Newsletter (Anmeldung auf der Website) veröffentlicht.

Die Wahl findet zu folgenden Zeiten **im Pfarrsaal** statt:

Samstag, 18.03.2017
19:00 – 20:00

Sonntag, 19.03.2017
08:00 – 08:30
09:30 – 11:00

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit einer **Briefwahl**. Den Stimmzettel und das Kuvert hierfür bekommen Sie im Sekretariat der Pfarre Lieboch (Mo 14:30-17:30, Do 8:30-11:30). Dieses Kuvert kommt in ein weiteres, das mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse beschriftet ist. Senden Sie dieses Kuvert rechtzeitig mit der Post oder geben Sie es im Pfarrhof bis spätestens Sonntag 19.3., 11:00 Uhr ab.

Der Wahlvorstand

.....

Die Kandidatinnen und Kandidaten, die zur Wahl stehen (alphabetisch):



Wolfgang Dallago, geboren 1964. Ich wohne seit meiner Kindheit in Lieboch und bin als Bautechniker und Projektleiter in Graz beschäftigt. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Seit vielen Jahren arbeite ich bereits im Wirtschaftsausschuss der Pfarre mit. Als Pilgerbegleiter organisiere und begleite ich die Fußwallfahrten der Pfarre zu Ostern und im Sommer.

Ernst Freisinger, Jahrgang 1951, verwitwet, 4 Kinder, Lehrer in Pension. Ich war bereits im 1. Pfarrgemeinderat (1973?) dessen Mitglied, musste nach kurzer Zeit zurücktreten, da man damals Lehrer aus dem Bezirk Graz-Umgebung lieber im Bezirk Radkersburg einsetzte.



Mein Name ist **Silvia Hösele**. Ich wohne mittlerweile 12 Jahre mit meinen beiden Töchtern in Lieboch. Da ich noch nie im Pfarrgemeinderat tätig war, steht es noch offen, in welchen Bereichen ich mich engagieren werde. Auf jeden Fall freue ich mich, aktiv in der Pfarrgemeinde tätig zu sein.



Mein Name ist **Heidi Kormann** und ich bin Urlieblicherin. Mein großer Stolz ist meine Familie mit meinen beiden Töchtern Celine und Jasmin, sowie meinem Mann, der mich bei vielen Tätigkeiten in der Pfarre unterstützt. Ich kandidiere zum 3. Mal bei der Pfarrgemeinderatswahl, weil mir die Kinder und Jugendlichen in der Pfarre am Herzen liegen. Ich manage die Firmvorbereitung, unterstütze die Ministranten, bin Lektorin und Kommunionhelferin.

Meine größte Leidenschaft ist aber die Sternsingeraktion, die ich nun bereits zum 10. Mal mit großem Erfolg durchführen durfte. Auch in den nächsten 5 Jahren werde ich gerne wieder aktiv das Pfarrleben mitgestalten und nach dem Motto „Ich bin da für...“ verschiedene Bereiche in unserer Pfarre lebendig erhalten.

Mein Name ist **Elisabeth (Lisa) Pfandner**. Ich bin 56 Jahre alt. Von Beruf bin ich Sonderschullehrerin und seit Jahrzehnten in der schulischen Integration tätig. Vor 8 Jahren kam ich nach Lieboch und wohne seither im Haus meines verstorbenen Onkels Stadtpfarrer Pfandner. Als leidenschaftliche Chorsängerin möchte ich meine Bereitschaft, für den Pfarrgemeinderat zu kandidieren, mit dem Motto eines Liedes beschreiben: Die Sache Jesu braucht Begeisterte.



Mein erstes Anliegen an die Pfarre ist, dass eine Spiritualität „Gott ist mit uns“ gefördert wird. Miteinander sind wir Christen – daraus ergibt sich für mich auch ein interreligiöser Impuls. Vielfache Änderungen im Ausdruck des Glaubens, auch in manchen Formulierungen der Liturgie sind wohl nötig, wenn Kirche bei den Menschen sein will.

Maria Possert

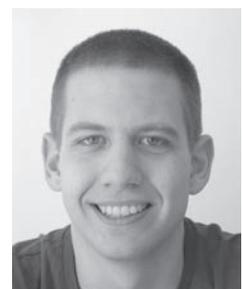
Ich heiße **Peter Possert**, leiste gerade meinen Zivildienst beim Roten Kreuz und bin 19 Jahre alt. Da ich mich bereits als Jungcharleiter und Musikant aktiv in der Pfarre beteiligt habe, stehe ich gerne als Kandidat für den Pfarrgemeinderat zur Verfügung. Ich freue mich auf eine schöne Zusammenarbeit.



Als wir 1980 nach Lieboch zogen, wurden wir - vor allem in der Pfarrgemeinschaft - sehr freundlich aufgenommen und fühlten uns daher gleich wohl. So wie ich beruflich mit Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlicher Kulturen und Weltanschauungen zusammenarbeite, ist mir die Offenheit unserer Pfarre und die Verbindung zu jenen wichtig, die nicht zum „inneren Kreis der Kirche“ gehören. Die Pfarre Lieboch engagiert sich hier schon seit langem. Dazu möchte ich einen Beitrag leisten.

Gotthard Rainer

Mein Name ist **Matthias Rainer**, ich bin 30 Jahre alt und Softwareentwickler. Seit einiger Zeit bin ich, mit Unterstützung meiner Frau Monika, für den Webauftritt und den Newsletter der Pfarre sowie das Pfarrblatt zuständig. Zusätzlich habe ich in der letzten Periode spannende Einblicke in die Arbeit des Wirtschaftsrats bekommen sowie als Teil des Firmteams die Jugendlichen auf dem Weg zur Firmung begleitet.





Mein Name ist **Victoria Renhart** und ich bin 20 Jahre alt. Ich besuche zurzeit das Kolleg für Tourismus und Freizeitwirtschaft in Bad Gleichenberg. Nebenbei bin ich auch in der Pfarre tätig, als Mitleiterin der Jungschar in Lieboch und ich singe auch im Kirchenchor „Prima Musica“.

Ich bin da für das Spannende in der Kirche. Als Elektriker steht man immer vor neuen Technologien, Innovationen und Normen. Auch die Kirche und der Pfarrgemeinderat stehen vor neuen Herausforderungen. Ich möchte mich gemeinsam mit anderen dieser Aufgabe stellen. Die Spannung zwischen notwendigen Veränderungen, die anfangs vielleicht weh tun, und lieb gewordenen Traditionen gilt es zu meistern. Als Wirtschaftsrat hatte ich bereits die Möglichkeit aktiv die Pfarre mitzugestalten.

Erwin Schörgi



Mein Name ist **Helmut Theiler**. Ich bin 55 Jahre alt und seit meiner HTL-Zeit, bereits 33 Jahren bei „ams AG“ in Premstätten in der Entwicklung beschäftigt. Seit 1994 wohnen meine Frau Eva Maria und ich in Lieboch. Wir haben 3 Kinder. Paul ist in einer geschützten Werkstätte beschäftigt. Liliana besucht die Waldorfschule und Benjamin die Ortweinschule in Graz. Meine Frau Evi ist seit über einem Jahr im Gemeinderat in Lieboch. Unsere Zeit miteinander ist schon sehr knapp und trotzdem habe ich jetzt das Gefühl, meine bescheidene Mithilfe im Pfarrgemeinderat einbringen zu können.

Mir ist die Ökumene sehr wichtig. Meine Frau ist der evangelisch methodistischen Gemeinde in Graz zugehörig. Wichtig ist mir auch, durch Photovoltaik und Elektroauto den Verbrauch fossiler Energieträger etwas einzusparen. Im Mittelpunkt steht aber natürlich, wie es dem Menschen geht. So würde ich mich auch freuen, im Sozialausschuss mitwirken zu können.



Ich heiße **Elisabeth Tritscher**, bin 30 Jahre alt und möchte nun zum zweiten Mal für den Pfarrgemeinderat kandidieren. Ich arbeite zur Zeit bei der Firma AlphaNova als Freizeitassistentin für Menschen mit Behinderung und Senioren. In der letzten Periode habe ich im Sozialausschuss mitgearbeitet. Dies möchte ich gern weiterhin machen, aber natürlich wäre ich auch bereit überall dort mitzuarbeiten, wo Bedarf besteht.



Mein Name ist **Anna Wiesler**, geboren 1949 in Söding. Nach der Handelsschule arbeitete ich in Graz und später im Krankenhaus in Tobelbad als Büroangestellte und seit 12 Jahren bin ich in Pension. Seit 1983 wohne ich mit meinem Gatten Erich und meiner Schwiegermutter in Lieboch, unsere Tochter Katharina wohnt inzwischen in Graz. Durch das Putzen in der Kirche habe ich schon einiges vom Pfarrleben mitbekommen und nun interessiere ich mich für den Pfarrgemeinderat.



Erforschen – gedenken – feiern



wollen in diesem Jubiläumsjahr Katholiken und Protestanten ihre gemeinsame Geschichte der Reformation in einem respektvollen Dialog miteinander.

Der Pfarrverband nahm diese Anregung auf und lud zu Beginn der Gebetswoche um die Einheit der Christen Superintendent **Hermann Miklas** und Bischofsvikar Dompfarrer Dr. **Heinrich Schnuderl** zu einem ökumenischen Gespräch ein, an dem viele Christen unserer Pfarren teilnahmen.



Erforschen:

Dr. Schnuderl wies darauf hin, dass die Thesen Luthers von einem Verfall der mittelalterlichen Kirche her zu verstehen sind. Papst Hadrian hat dazu am Reichstag in Nürnberg ein Schuldbekenntnis abgelegt. Der Ruf nach Reformen war unüberhörbar. Lutheranhänger wollten in der Einheit bleiben. Die Bereitschaft zum Dialog war

dann über Jahrhunderte auf beiden Seiten nicht vorhanden. Fronten wurden bewusst aufgebaut. Viele Differenzen entstanden auch aus unterschiedlicher Auslegung der Schrift.

Gedenken:

Nach dem 2. Weltkrieg breitete sich langsam ein Umdenken aus. Vielfalt wird als Reichtum erkannt, Papst Franziskus dankte in Lund für Impulse, die Katholiken von Protestanten erhalten haben und sieht Gottes Wirken in beiden Kirchen. Hermann Miklas empfindet die ökumenische Zusammenarbeit und Atmosphäre in der Steiermark großartig. Es gibt viel gegenseitiges Vertrauen und gemeinsame Wege. Trotzdem: ungeduldiges Einheitsstreben, das offene Fragen verwischt und Probleme zudeckt, ist nicht hilfreich. Gemeinsames Erinnern kann heilen.

Etwas mehr Selbstverantwortung und Freiheit bei klarem Respekt vor den gegenseitigen Traditionen mögen uns in eine Zukunft führen, in der wir Wege zueinander beschreiten und der Welt die Freude am vielfarbigem Christentum zeigen.

Der gemeinsame Tisch des Herrn – der Leib Christi – ist unser Ziel, unser gemeinsames Gedächtnis.

Die ökumenischen Gottesdienste im Pfarrverband möchten dazu beitragen und helfen.

Feiern wir gemeinsam.

Christine Heckel

.....

DOKTERBAUER
BAUM-SERVICE
 Baumabtragung und Baumpflege

- Baumabtragung und Fällung
- Baumpflege und Erhaltung
- Forstarbeiten

8144 Haselsdorf-Tobelbad
 Tel: 0664 / 42 53 890
 www.dokterbauer.com

**Diese Ausgabe wurde
 freundlicherweise
 unterstützt
 von
 Dokterbauer
 Baumservice**



50 Könige und Königinnen, darunter auch acht schwarz geschminkte Melchiore, waren mit ihren Begleitern von 3.-5. Jänner 2017 unterwegs und haben die Botschaft der Geburt Christi in alle Liebocher Häuser gebracht.

Wir bedanken uns bei allen Liebocherinnen und Liebochern für die herzliche Aufnahme und vor allem für die wahrlich großzügigen Spenden. Wir konnten heuer die **UNGLAUBLICH BEEINDRUCKENDE** Summe von

€ 13.669,71

für rund 500 Projekte in ca. 20 Ländern der dritten Welt sammeln. Die Dreikönigsaktion unterstützt dieses Jahr vorwiegend Bauernfamilien in Tansania.

Unser größter Dank gilt unseren Königen die viele, viele Stunden mit großer Freude und Engagement dieser wertvollen Aktion gewidmet haben. Danken möchte ich ebenfalls allen Begleitern, Köchen, Büglerinnen und Wäscherinnen und allen, die bei dieser Aktion ganz selbstverständlich helfen. Danke auch an alle Eltern, die es ihren

Kindern ermöglichten die frohe Botschaft in die Welt hinauszutragen. Insgesamt unterstützten ca. 120 Personen diese wertvolle Aktion.

Mit unserer traditionellen Sternsingermesse am 6. Jänner fand die diesjährige Sternsingeraktion ihren krönenden Abschluss. Wir feierten gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer einen feierlichen Gottesdienst. Ihre Talente stellten die Könige nicht nur beim Spenden sammeln unter Beweis, sondern auch bei der feierlichen Gestaltung dieser Messe. Im Anschluss daran durften wir uns wieder in gewohnter Weise mit Pizza und Getränken stärken. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Gemeinde, die alljährlich die Kosten für diesen tollen Abschluss übernimmt.

Ich freue mich schon jetzt auf die Sternsingeraktion 2018 und wünsche mir, dass ihr alle wieder mit eurem großartigen Einsatz dabei seid!

Eure Heidi Kormann

Achtung! Auch für die Sternsingeraktion gilt die neue **Spendenabsetzbarkeit**. Ihre Spende wird direkt in Ihrem Jahresausgleich des Folgejahres berücksichtigt.



Beichte oder Sakrament der Buße

Ein Sakrament, das in Vergessenheit zu geraten scheint? Oder doch ein Geschenk Jesu an uns? Wie denken Sie darüber? Welches Gefühl kommt in Ihnen hoch, wenn Sie an die Beichte denken? Ein Sakrament ist ein „heiliges Zeichen“, in dem Gott mir begegnen und mich beschenken möchte. Es liegt an jedem Einzelnen von uns, die liebevolle Einladung Jesu anzunehmen oder abzulehnen. Am Beispiel des Gleichnisses vom barmherzigen Vater (Lukas 15,11-32) sehen wir, dass Gott immer der ist, der wartet und dem „verlorenen Sohn“ entgegenläuft. Umkehr-Umdenken beginnt mit der Erfahrung, sich bedingungslos von Gott geliebt zu wissen.



Wir Religionslehrerinnen im Pfarrverband haben die Erfahrung gemacht, dass fast alle Kinder eine gute Erfahrung machen und gerne beichten gehen. Unser Ziel ist es, dass wir die Kinder GUT auf die Sakramente vorbereiten. Das andere liegt in den Händen der Eltern, die ja die ersten Vorbilder religiösen Lebens und Glaubens sind.

Bis jetzt war die Erstbeichte in der 2. Klasse vor der Erstkommunion. Da die Vorbereitung auf dieses Fest viel Zeit einnimmt, Ostern - fast - zu kurz kommt und wir die Kinder und Eltern intensiver

vorbereiten möchten, haben wir uns gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat und in Rücksprache mit dem Schulamtsleiter und Bischof dafür entschieden, die Erstbeichte in der 3. Klasse zu feiern.

Unsere Gründe:

- „Die Kinder sind zur Eucharistie geladen, weil sie unbedingt geliebt und willkommen sind! Auch Jesus hat mit Zachäus zuerst gegessen, bevor dieser umkehren konnte.“
- Aufwertung des Sakramentes der Versöhnung
- Die Kinder haben sich verändert! Die Erfahrung, unser Verhalten zu reflektieren und dass Menschen, die schuldig werden, Versöhnung suchen, soll mehr gefördert werden.
- Ziel der Bußerziehung ist die Gewissensbildung, die ein Leben lang dauert und nie abgeschlossen ist.
- Die sprachliche Ausdrucksfähigkeit ist in der 3. Klasse schon viel besser ausgebildet.
- Gemeinsames Vorbereiten mit den Eltern, beginnend mit einem Elternabend.

Eltern, denen es sehr wichtig ist, dass ihr Kind vor der Erstkommunion zur Beichte geht, können es ja selbst vorbereiten und mit einem Priester einen Termin für die Beichte vereinbaren. Unser Wunsch ist es, dass die Kinder **Beichte als etwas Gutes, Versöhnendes und Befreiendes erfahren**. Versöhnen macht Freude! Freude bedeutet FEST!

Daher wollen wir das FEST der VERSÖHNUNG auch mit einem gemütlichen Beisammensein weiterklingen lassen, die Taufkerze anzünden und den Tag zuhause als FESTTAG gestalten.

Eine BITTE noch: Haben sie den MUT, über positive Erfahrungen von Beichte anderen zu erzählen. Vorbild steckt an!

*Sr. Maria Leopold, Bernadette Muhr
und Barbara Jantscher*

Pfarrkontakte:

Pfarrer Mag. Johann Karner

Tel.: 0676/87 42 62 85

Mail: johann.karner@graz-seckau.at

Sprechstunde:

Donnerstag, 17:00 - 18:30 Uhr

Kaplan MMag. Gerald Wohleser

Tel.: 0676/87 42 67 23

Mail: gerald.wohleser@gmx.at

Webseite Pfarre Lieboch:

lieboch.graz-seckau.at

Pfarrkanzlei: Gabriele Höfner

Tel.: 03136/61207

Mail: lieboch@graz-seckau.at

Kanzlezeiten:

Montag, 14:30 - 17:30 Uhr

Donnerstag, 08:30 - 11:30 Uhr

Caritas-Haussammlung



Danke für ein freundliches Öffnen der Türen in der Zeit vom **1.2. bis 14. 4. 2017**. Ihre Spende wird für Bedürftige in der Steiermark eingesetzt. 10% bleiben in unserer Pfarre für soziale Zwecke. Haben auch Sie ein Anliegen, sind wir gern zu einem Gespräch bereit.

bis 14. 4. 2017. Ihre Spende wird für Bedürftige in der Steiermark eingesetzt. 10% bleiben in unserer Pfarre für soziale Zwecke. Haben auch Sie ein Anliegen, sind wir gern zu einem Gespräch bereit.

VORSCHAU

Besuchen Sie unseren **Ostermarkt**

am 1. April 2017 zwischen 16 und 19 Uhr

am 2. April 2017 nach dem Gottesdienst
zwischen 11 und 12 Uhr

Nehmen Sie sich Zeit für Getränke und Aufstrichbrote. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

.....

Städtepartnerschaft LIEBOCH – ILOK

Nachruf

Am 5. Februar 2017 traf die Ilokgruppe eine Hiobsbotschaft aus Ilok wie ein Keulenschlag. **IVICA FILIPOVIĆ** verstarb völlig überraschend an einem Herzinfarkt im Alter von 59 Jahren.



Nach dem Ende des Kroatienkrieges kehrte die Familie Filipović mit ihren zwei Kindern 1998 nach Ilok zurück. Das Haus war zerstört und musste wieder bewohnbar gemacht werden. Ab diesem Zeitpunkt war Ivica mit seinem gelben Transporter der ideale Partner für Lieboch. 32 Transporte nach Ilok führte Ivica durch. Schwer-

Spendenabsetzbarkeit NEU

Aufgrund einer Gesetzesänderung müssen gemeinnützige Organisationen mit Spendenabsetzbarkeit **seit dem 1.1.2017 Spenden** direkt dem Finanzamt melden. Wenn SpenderInnen ihre Spende geltend machen möchten, müssen Vor- und Nachname sowie das Geburtsdatum und die Adresse leserlich angegeben werden. Bei der Arbeitnehmerveranlagung werden die Spenden automatisch berücksichtigt.

Wollen Sie Ihre Spende **nicht** steuerlich geltend machen, kreuzen Sie bitte in der Haussammlungsliste das Feld in der Spalte „keine Absetzbarkeit“ an. In diesem Fall müssen keine Daten bekannt gegeben werden.

*Für das Sozialausschuss-Team
Edith Rainer*

punkte waren: Computer, Wäsche, Bekleidung, Lebensmittel, Möbel, Küchen, Waschmaschinen, Bäume für den Park, Spielgeräte für den geplanten Spielplatz etc. Er war die Verbindung zu unserer Partnerstadt Ilok mit dem Franziskanerkloster und hat viele, viele Stunden in diese Partnerschaft investiert. Jede Fahrt nach Ilok führte zuerst zu seiner Familie. Ivica war in diesen 18 Jahren vielen Liebochern ein lustiger Freund.



Auch meine Familie verliert mit ihm das Oberhaupt der Familie Filipović, zu der wir eine enge Freundschaft geknüpft haben.

Nochmals von allen Ilokkfreunden in Lieboch herzlichen Dank!

Gerhard Huber

Erfreuliches in der Adventzeit



Weihnachtliche Begegnungen zwischen „Jung und Alt“

In der Adventzeit gab es in der Pfarre Lieboch mit den SeniorInnen der Gemeinde ein ganz besonderes Erzählcafé zum Thema: „Brauchtum in der Advent- und Weihnachtszeit – wir erzählen, was uns bewegt“. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk und angehenden DiplomsozialbetreuerInnen (Schwerpunkt Altenarbeit) des Ausbildungszentrums für Sozialberufe Wielandgasse Graz statt.

Jeder Mensch hat Bedürfnisse, Wünsche und Sehnsüchte, die ihn im Leben begleiten und seinen Alltag prägen. Um Glück und Zufriedenheit empfinden zu können, wirklich glücklich und zufrieden zu sein, ist es notwendig, diesen Bedürfnissen und Wünschen auch gerecht zu werden. Sicherlich ist es nicht immer möglich, unser Leben so zu gestalten, dass wir rundum zufrieden und glücklich sind. Gerade in unserer heutigen Zeit spüren wir dies aufgrund der Hektik und Ruhelosigkeit und deren Unruhe, leider viel zu oft. Abhängig von unseren Wertvorstellungen, vermissen sowohl ältere als auch jüngere Menschen das Gemeinsame, das Vertraute. Besonders in der Weihnachtszeit treten unsere Wünsche, Bedürfnisse und Sehnsüchte wieder mehr in den Vordergrund.



Im Rahmen eines Erzählcafés konnten persönliche Erinnerungen ausgetauscht und Einblicke in unterschiedliche Lebensgeschichten gewonnen werden und auch der Wunsch, sich über persön-

liche Erinnerungen mit lieben Menschen auszutauschen.

Die Gesprächsatmosphäre war anregend, herzlich und stimmig. Wir konnten unsere Erinnerungen miteinander teilen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede feststellen. Mit kleinen Geschenken und gemeinsamem Singen ließen wir diesen wunderbaren und besinnlichen Nachmittag ausklingen. Es war eine Veranstaltung, von der wir alle profitieren konnten. Diese Begegnung der Generationen war mehr als nur ein Besuch in der Pfarre Lieboch. Es war ein kleiner Schritt des aufeinander Zugehens zwischen Jung und Alt und ein sich Begegnen in Würde und Achtung. Ich hoffe und wünsche mir von Herzen, dass wir dieses Projekt wiederholen können.

Ein herzliches Dankeschön allen TeilnehmerInnen und allen, die dieses Projekt unterstützt und mitgetragen haben.

Auch heuer gibt es wieder vier neue Termine für unser Erzählcafé:

23.3. Kirchliche Feierlichkeiten, Bräuche und Speisen rund um Ostern.

29.6. Dorfgeschichten von und aus Lieboch.

14.9. Hausmittel u. Kräuter als Erfahrungsschatz.

14.12. Heizen gestern, heute, morgen.

Treffpunkt: 14:00 Pfarrsaal Lieboch

Kosten: freiwillige Spende



„Das wollte ich immer schon mal ausprobieren“
Tablet EinsteigerInnen-Kurs für SeniorInnen

Mitzubringen: Wenn ein eigenes Tablet vorhanden ist, kann mit diesem Gerät gearbeitet werden. Ansonsten stehen Leihgeräte zur Verfügung.

Termine: Freitag 3.3., 10.3. und 17.3.
jeweils 14:00 bis 16:00 Uhr

Kosten für alle drei Termine: 35 Euro

Anmeldung: Kath. Bildungswerk 0316/8041-345

Dipl. Erwachsenenbildnerin Tanja Gaßler

Für die Gesundheit von Kindern in Westkenia



Unsere Partnerorganisation Youth Education Network beschloss das Arbeitsjahr 2016 mit einem Tag für Kindergesundheit (Free Medical Camp for Children). Die Gesundheitsversorgung am Land lässt leider zu wünschen übrig, ohne die Hilfe von Organisationen wie YEN wäre der Mangel an Behandlungen noch größer. So versuchen unsere Partnerinnen dort zu helfen, wo es besonders dringend ist und ihren Möglichkeiten entspricht.

Eine der Plagen der Kinder ist eine Krankheit namens Jiggers, verursacht von einem Parasiten, der sich in die Haut bohrt, v.a. an den Füßen. Wenn rechtzeitig behandelt wird, kann dem schnell



Einhalt geboten werden; wenn aber nichts getan wird, entstehen daraus schlimme Verletzungen. Der Direktor des Gesundheitsdienstes von Kakamega hat für dieses Camp am 21. November lokales Personal zur Verfügung gestellt, von den Apothekern wurden Medikamente beige-steuert. So konnten viele Kinder behandelt werden.

Diese Aktivitäten sind nur möglich, weil wir YEN helfen, die Infrastruktur (Büro, Arbeitskräfte) aufrecht zu erhalten. Der Erlös unseres **Suppensonntags am 5. März** wird wieder diesen Aufgaben gewidmet sein.

YEN kämpft derzeit mit einem finanziellen Engpass, weil ein Unterstützer aus Schweden sich zurückgezogen hat. Aber die Schulaktion läuft wie geplant, wir werden bald wieder Berichte der Schülerinnen und Schüler bekommen, die froh sind, dass sie dank dieser Aktion die Schule besuchen können.

Ingeborg Schrettle

Wer hat Freude am Gestalten mit Blumen?

Da ich nun bereits seit fast 15 Jahren die **Blumendekoration in der Kirche** mache, suche ich eine/n Nachfolger/in.

Bei Interesse bitte bei Theresia Plaschzug (Tel: 03136 61756) oder Herrn Pfarrer Johann Karner melden.

Theresia Plaschzug



Das Jahr 2017 ist noch sehr jung und auch viele unserer Bücher sind jung, das heißt wir haben uns bemüht, für alle unsere LeserInnen, egal ob groß oder klein, ob alt oder jung, viele spannende und unterhaltsame Krimis und Romane anzuschaffen, aber genauso hochinteressante Sachbücher über Bienen oder den Eichenbaum bis hin zu Kaiser Augustus, dem Abenteuer der Ferne, dem Wetterexperiment und der tausendjährigen Geschichte Roms.



Auch freuen wir uns sehr, wenn Kindergarten- und Schulkinder regelmäßig zu uns in die Bücherei kommen, bei uns Platz nehmen, um unseren Vorleseabenteuern zuzuhören.

Denn ich bin der Meinung, **nur wer vorgelesen bekommt wird auch selbst aktiv lesen** und das eigene Lesen als etwas Dialogisches und Soziales annehmen. Denn das laute Lesen vor und mit anderen Menschen war über Jahrhunderte ein fixer Bestandteil des literarischen Diskurses und Eintrittstor in die Welt des Buches.

Viele unserer Schulkinder sind daher mit großem Eifer dabei, ihrem **LILEWU** durch lautes Vorlesen beim Wachsen zu helfen.

Auch unsere **DigiBib** (Digitale Bibliothek) erfreut sich immer größerer Beliebtheit, da jeder Nutzer Zugriff auf ca. 26.000 Medien hat (Ten-

denz steigend). Für nähere Informationen schauen Sie einfach bei uns in der Bücherei vorbei und wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Wichtige Termine:

BUCHFLOHMARKT:

25.3.2017 von 16:00 bis 18:00

26.3.2017 von 09:30 bis 11:30

im Pfarrsaal Lieboch

Bücher, die Sie nicht mehr lesen, nicht mehr brauchen, können Sie gerne jederzeit bei uns in der Bücherei abgeben - wir freuen uns über jedes einzelne Exemplar.

Es wird auch in diesem Jahr wieder Lesungen geben - die genauen Termine werden wir Ihnen gesondert bekanntgeben.

Der freie, uneingeschränkte Zugang zu Bildung und Wissen ist ein hart erkämpftes Gut und auch heute noch nicht überall eine Selbstverständlichkeit. Wir sollten dieses erworbene Recht schützen, schätzen und nützen.

Öffentliche Büchereien sind Bildungseinrichtungen, in denen alle Menschen herzlich willkommen sind. Für all diese Menschen und ihre Bedürfnisse stellen wir, so gut wir können, ein vielfältiges Angebot bereit.

Nützen Sie unser Angebot an Büchern, seien Sie neugierig und besuchen Sie uns in unserer kleinen aber feinen Bücherei.

Barbara Jaznikar und Team

.....

Ostersonntag

Bitte beachten: Am Ostersonntag, 16. April beginnt die **Osterprozession um 10:00!**

Herzliche Einladung zur **Auferstehungsfeier in Dobl** um 5:00, danach **Osterfrühstück!**

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

Jeden Samstag in der Fastenzeit nach der Vorabendmesse

(04.03. 18:50, **11.03.** 18:50, **18.03.** 18:50, **25.03.** 18:50, **01.04.** 19:50, **08.04.** 19:50)

Osterspeisensegnungen

am **Karsamstag, 15.04.**

09:30 Spatenhofkapelle

10:30 Lukaskreuz Schadendorf

12:00 Pfarrkirche

12:30 Dorfkreuz

13:00 Bildstock Koch

16:00 Dietlkapelle

Pfarrblatt: Vorschau und Infos

Das **nächste Pfarrblatt** erscheint voraussichtlich Ende Juni 2017, Beiträge bitte bis spätestens **Ende Mai** an pfarrblatt.lieboch@aon.at.

Matthias Rainer



**KIRCHE KLINGT...
...MIT HIMMLISCHEN CHÖREN**

**SONNTAG, 19. MÄRZ 2017
18.00 Uhr**

PFARRKIRCHE LIEBOCH

LIEBOCH VOKAL, LEITUNG HEIDRUN SPÖRK
KOSCHATWIEGE - GEMISCHTER CHOR KLAGENFURT-VIKTRING, LEITUNG MATTHIAS ZANKL

Werke von Haydn, Mendelssohn, Leavitt, Moor u.a.
a capella und mit Klavierbegleitung

EINTRITT: 9,- Euro
Abendkasse: 10,- Euro
Buffet im Anschluss im PARRSAL



Die nächsten 3 Termine sind:

29. April, 19:00 **Musikverein Lieboch**
19. Mai, 19:00 **Musikschule Lieboch**
23. Juni, 19:30 **The Mouly Moes (Open Air)**

Bitte beachten: Am 29. April ist in Lieboch keine Vorabendmesse wegen des Konzerts.

Alle **Termine und Details** im beiliegenden **Fol-der** und im Kalender auf lieboch.graz-seckau.at. Außerdem liegen Folder in der Kirche auf.

.....

Kinderkreuzweg

Freitag, 24. März 2017, 14:30
Treffpunkt: Kirche Tobelbad

Liebe Kinder/Eltern!

Wir laden Euch herzlich ein, mit uns bei einem Spaziergang durch den Wald den Leidensweg



Jesu zu betrachten. Dabei gehen wir ein Stück des Weges durch den Wald mit verbundenen Augen.

Auf Euer Kommen freuen sich Sr. Maria Leopold, das Kili-team, Religionslehrerin Barbara Jantscher sowie Franz Karner.

.....

Treffen der Gruppe MAGIS

Donnerstag, 30. März um 19.45 in Lieboch
Freitag, 28. April um 19.40 in Dobl
Donnerstag, 18. Mai um 19.45 in Lieboch
Freitag, 14. Juni um 19.40 in Dobl

Fußwallfahrt nach Mooskirchen

Vor 125 Jahren wurde Lieboch zur Pfarre erhoben. Zum Anlass dieses Jubiläums wird zum Start der Pilgersaison die Fußwallfahrt zur ehemaligen **Mutterkirche nach Mooskirchen** geplant.



Foto: Stefan Tiran

Termin: Samstag, 8. April (vor Palmsonntag)

Geplanter Start: 8:00 bei der Pfarrkirche Lieboch. Die Messe ist in Mooskirchen für ca. 11:00 angefragt.

Die Mittagspause soll im Gasthaus Hochstrasser stattfinden. Der Rückmarsch nach Lieboch erfolgt gegen 14:00.

Anmeldung bis spätestens **4.4.2017** in der Pfarrkanzlei oder bei Wolfgang Dallago 0664/3442080.

Sollten Sie eine **Fahrtmöglichkeit** nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an Hans Koch.

Wolfgang Dallago

Gottesdienstzeiten im



Gottesdienste	in Dobl	in Lieboch	in Tobelbad
Dienstag		19:00	
Mittwoch		07:00	18:00
Donnerstag		19:00	
Freitag	19:00 ¹	08:00	
Samstag		18:00 (Winter)/ 19:00 (Sommer)	18:00 (Reha Zentrum)
Sonntag	08:30 (1.-15.)/ 10:00 (ab 16.)	10:00 (1.-15.)/ 08:30 (ab 16.)	10:00 (1. So im Monat)/ 08:30 (alle anderen)

¹ 1. Freitag im Monat: (im Sommer 19:30) Petzendorf, 2./4. Freitag: Pfarrkirche, 3. Freitag: Schlosskapelle

Pfarre Dobl



So, 16.04., Ostersonntag
05:00 **Auferstehungsfeier**
und gemeinsames
Osterfrühstück
im Pfarrhof

Mo, 17.04., Ostermontag
10:00 **Hl. Messe, Familiengottesdienst**

Fr, 26.05.-Sa, 27.05.
Radwallfahrt nach Mariazell
Anmeldung: Sr. Maria (0676/8742 6039)

Fr, 09.06
Lange Nacht der Kirchen: Schwungvolles,
ökumenisches Nachtgebet

Maiandachten in Lieboch

Mo, 01.05. 19:00 Pfarrkirche
Fr, 05.05. 19:00 Bildstock Koch
So, 07.05. 19:00 Pfarrkirche
Fr, 12.05. 19:00 Bildstock Koch
So, 14.05. 19:00 Pfarrkirche
Fr, 19.05. 19:00 Artner-Kapelle
So, 21.05. 19:00 Pfarrkirche
Fr, 26.05. 19:00 Artner-Kapelle
So, 28.05. 19:00 Dorfkreuz

und an jedem **Dienstag** im Mai (außer 9.5.) nach
der Abendmesse um **19:30 in der Pfarrkirche**

Pfarre Tobelbad



Fr, 24.03.
14:30 **Erlebnisorientierter**
Kinderkreuzweg

Fr, 19.05.
19:30 **Jugendvesper**

Mi, 07.06.
19:00 Treffen **Integrationsausschuss**

Wiederkehrende Termine

Taufen in Lieboch:
1. Samstag oder Sonntag im Monat

Meditationsabend im Pfarrsaal Dobl:
Dobl: 1. Montag/Monat, 19:00

Eucharistische Anbetung im Pfarrverband:
Lieboch: Donnerstag nach der Abendmesse
Dobl: Dienstag, 19:00 (Schlosskapelle)
Tobelbad: 1. Freitag/Monat, 20:00 (Rehaklinik)

Beichtgelegenheit/Aussprachemöglichkeit:
Lieboch: eine halbe Stunde vor der 8:30 Messe

Rosenkranzgebet in Lieboch:
eine halbe Stunde vor dem Sonntagsgottesdienst

Gedächtnisrunde in Lieboch:
1. Mittwoch/Monat, 14:00 im Pfarrsaal

Jugendgebetskreis im Pfarrheim Tobelbad:
1. und 3. Mittwoch/Monat, 19:00

März

So, 05.03.

10:00 **Suppensonntag**

So, 12.03.

10:00 **Firmlingsmesse**

Mi, 15.03.

19:00 **Geistlicher Abend** im Pfarrsaal (Seite 2)

So, 19.03.

PGR Wahl

18:00 **Kirche klingt: Lieboch Vokal**

Sa, 25.03. 16:00-18:00 u.

So, 26.03. 09:30-11:30

Buchflohmarkt im Pfarrsaal

Mit **Beginn der Sommerzeit** am 26. März sind die **Samstag-Vorabendmessen** wieder um 19:00

.....

April

Sa, 01.04. 16:00-19:00 u.

So, 02.04. 11:00-12:00

Ostermarkt im Pfarrsaal

Sa, 08.04.

08:00 **Fußwallfahrt nach Mooskirchen**

So, 09.04.

10:00 **Palmsonntag** (beim Dorfkreuz, anschl. Prozession zur Pfarrkirche und **kindgemäße Liturgie** im Pfarrsaal)

Do, 13.04.

19:00 **Gründonnerstagsliturgie**

Fr, 14.04.

14:30 **Kreuzwegandacht**15:00 **Karfreitagliturgie**

Sa, 15.04.

20:30 **Osternachtfeier**

So, 16.04.

10:00 **Osterprozession** (Start am Kirchplatz)

Mo, 17.04.

08:30 **Ostermontag**

Sa, 22.04.

19:00 **Tauferneuerung** für die Erstkommunion

So, 23.04.

08:30 **Georgisonntag** mit dem ÖKB
anschl. **Bücherei-Kaffee und Weltladen**

Sa, 29.04.

19:00 **Kirche klingt: Musikverein Lieboch**
Heute **KEINE Vorabendmesse in Lieboch**,
Gottesdienst in der Rehaklinik Tobelbad (18:00)

.....

Mai

Sa, 06.05.

19:00 **Florianimesse** mit der FF LiebochDi, 09.05. **Bischöfliche Visitation** (ganztägig)

17:30 **Offenes Treffen** für Menschen, die gerne
den Bischof treffen möchten (Pfarrsaal)

19:00 **Abendmesse**

So, 14.05.

10:00 **Familiengottesdienst** zum Muttertag

Mi, 17.05.

19:00 **Geistlicher Abend** im Pfarrsaal

Fr, 19.05.

19:00 **Kirche klingt: Musikschule Lieboch**

Do, 25.05.

09:00 **Erstkommunion**, anschl. **Pfarrfest**

So, 28.05.

Bücherei-Kaffee und Weltladen

.....

Juni

So, 04.06.

10:00 **Pfingstsonntag**

Mo, 05.06., Pfingstmontag

09:30 **Firmung mit Bischof Krautwaschl**

So, 11.06.

10:00 **Familiengottesdienst** zum Vatertag

Do, 15.06.

10:00 **Fronleichnam**, Hl. Messe beim Dorfkreuz
anschl. Fronleichnamsprozession

So, 18.06.

Bücherei-Kaffee und Weltladen

Fr, 23.06.

19:30 **Kirche klingt: The Mouly Moes**
(Pfarrplatz, bei Regen: So, 25.06. 17:00)

.....

Nie wieder einen Termin übersehen:

Alle Termine auf lieboch.graz-seckau.at und mit unserem monatlichen Newsletter, anmeldbar unter lieboch.graz-seckau.at/pfarrblatt oder mit einem Email an web.pfarre-lieboch@aon.at!